|  |
| --- |
| **Erwartungen an das Schulpraxissemester** |

Die folgenden Fragen sollen Ihnen, dem neuen Praktikanten, Ihre Erwartungen,
Wünsche und Hoffnungen in Bezug auf das Schulpraxissemester bewusst machen.
Ich werde den Fragebogen nicht abrufen, allerdings sollten Sie ihn ausgefüllt bis zum
Ende des Praktikums aufheben, um dann durch den Vergleich mit der Realität Ihre
Erwartungen abzugleichen.

**Ich nehme mir vor, in der Schule**

**Ich werde mich als Lehrer bemühen**

**Ich werde als Lehrer niemals**

**Welche Erwartungen habe ich an das Schulpraxissemester?**

**Welche Gefühle habe ich, wenn ich an das beginnende Schulpraxissemester denke?**

**Was möchte ich lernen?**

**Was möchte ich auf jeden Fall vermeiden?**

**Was erwarte ich von der Ausbildung an der Schule?**

**Was erwarte ich von den Schülern?**

**Was erwarte ich von der Ausbildung am Seminar?**

**Wo liegen meine Stärken, die ich im Schulpraxissemester einbringen kann/möchte?**

**Was wird mir voraussichtlich schwerer fallen?**

**Mit welchen Worten möchte ich nach 13 Wochen ein gelungenes Schulpraxis-semester beschreiben können?**

**Informationsblatt für Praktikanten am**

  **- Gymnasium,**

(Name der Schule) (Ort)

Sehr geehrte(r) Frau/ Herr !

Herzlich willkommen zu Ihrem Praxissemester am \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_Gymnasium!

Auf diesen Blättern finden Sie wichtige Informationen zu Ihrem Praxissemester in
Kurzform zusammengestellt. Einzelheiten werden im Gespräch mit dem
Ausbildungslehrer erläutert.

**Dauer des Praktikums:**

von :

bis:

**Adresse Ihrer Schule für das Praxissemester:**

Name

Adresse

Tel Sekretariat

Fax

Email

Homepage

**Unterrichtszeiten**:

**Verkehrsanbindung:** mit dem Auto/ mit öffentlichen Verkehrsmitteln

**Ihr Ausbildungslehrer**

ist verantwortlich für Betreuung, Beratung und Organisation des Praktikums an der
Schule und die Verbindung zum Seminar.

Name, Anschrift, Tel., ggf. Handy, Email:

**Ihr(e) betreuender/n Lehrer** ist/sind**:**

für das Fach \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_: Frau/Herr \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

 (Fach) (Name)

für das Fach \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_: Frau/Herr \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

 (Fach) (Name)

für das Fach \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_: Frau/Herr \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (Fach) (Name)

**Unterlagen**, die Sie bitte dem Ausbildungslehrer vorlegen:

* ausgefüllter Personalbogen
* unterschriebene Anlage 3 zum Merkblatt Gesundheitsbelehrung
* eine gültige Studienbescheinigung des letzten bzw. des aktuellen Semesters,
aus der die Studienfächer und die Anzahl der Fachsemester hervorgeht.
* Unterschriebene Erklärung „Verpflichtung zur Verschwiegenheit“

**Versicherungen:**

Für die Praktikanten besteht Unfallversicherungsschutz gemäß § 2 SGB VII.

Unterrichten Sie als Praktikant in Begleitung eines Lehrers oder eines Referendars,
besteht für Sie der gleiche **Haftpflichtversicherung**sschutz wie für diesen
Personenkreis.

Sollte sich in Ausnahmefällen mit Ihrem Einverständnis die Gelegenheit zu einer Stunde ohne Lehrerbegleitung ergeben, so muss in Absprache mit der Schulleitung eine Lehrkraft als Ansprechpartner im Schulhaus zur Verfügung stehen. Sie müssen wissen, an wen bzw. wohin Sie sich in schwierigen Situationen wenden können und was im Notfall zu tun ist. Sie dürfen sich auf keinen Fall allein in gefahrenträchtige Unterrichtssituationen z. B. im Sport, bei naturwissenschaftlichen Experimenten etc. begeben.

Es besteht die Möglichkeit einer **privaten Schlüsselversicherung**.

**Unterrichtsverpflichtung:**

* **Hospitation** an ca. 10 Unterrichtsstunden / Woche, in der Summe ca. 100 Stunden mit konkreten Beobachtungsaufgaben möglichst gleichmäßig verteilt auf alle Studienfächer und alle Schulstufen
* **Assistenz** im Unterricht, Mitwirken beim Teamteaching
* **eigene Unterrichtsversuche** unter Anleitung, zunächst von kleinen Stundenteilen, später von ganzen Stunden oder ggf. Einheiten, möglichst gleichmäßig verteilt auf alle Studienfächer und alle Schulstufen

Richtwert (in allen Fächern zusammen): 30 Stunden.

Werden mehr als 30 Stunden unterrichtet, reduziert sich die Zahl der geforderten Hospitationsstunden entsprechend

Um Sie während des Praxissemesters auch wirklich beraten zu können, wird der Ausbildungslehrer Sie im Laufe des Praxissemesters in jedem Ihrer Unterrichtsfächer in der Regel zweimal besuchen, einmal möglichst frühzeitig (während Ihrer ersten „Gehversuche“ bei eigenständigem Unterricht), einmal gegen Ende des Praxissemesters, nicht aber erst in der letzten Woche.

Es ist Ihre Pflicht, diese Unterrichtsbesuche zu planen und dem Ausbildungslehrer einen Terminvorschlag zu unterbreiten und ihn in Ihren Unterricht einzuladen.

**Praktikantensitzungen:**

Wöchentlich findet eine 2-stündige Ausbildungs- und Betreuungsveranstaltung der Praktikanten mit dem Ausbildungslehrer an der Schule (Praktikantensitzung) statt.
Hierbei werden allgemeine Fragen die Schule, die Organisation, Ihren Unterricht und
Ihre Ausbildung betreffend, pädagogische und auch individuelle Fragen besprochen,
aber auch Themen wie Planung und Durchführung von Unterricht, Unterrichtsformen, Unterrichtsmethoden, Medien, Schulrechtsfragen, Lehrerrolle, etc. behandelt.

Die Teilnahme an diesen Praktikantensitzungen ist verpflichtend, Terminkollisionen mit Unterrichtsverpflichtungen sind nach Möglichkeiten zu vermeiden und müssen unbedingt frühzeitig mit dem Ausbildungslehrer besprochen werden.

Der erste Termin für die Praktikantensitzung ist

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Teilnahme an sonstigen schulischen bzw. außerunterrichtlichen Tätigkeiten:**

Um Sie mit dem Schulalltag mit verschiedenen Unterrichtssituationen aber auch den spezifischen Erscheinungen des Berufs bekannt zu machen und Ihnen Einblicke in
das außerschulische Lern-, Sozial und Freizeitverhalten von Schülern sowie in das schulische Umfeld zu ermöglichen, wünschen und erwarten wir, dass Sie neben den Hospitationen, dem gehaltenem Unterricht und den Praktikantensitzungen auch an
so vielen außerunterrichtlichen Veranstaltungen wie möglich teilnehmen, z.B. an

* Konferenzen aller Art (Gesamtlehrerkonferenzen (GLK),Fachkonferenzen Ihrer Fächer etc.)
* Elternabenden
* außerunterrichtlichen Veranstaltungen (Lehrgänge, Ausflüge, Theaterbesuch, Schulfeiern, Schulkonzert, Sporttage, Landheime etc.)
* Kooperationsveranstaltungen mit Partnern der Schule (z.B. \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_)

**Berichtheft**

Sie sind verpflichtet, ein Berichtheft zu führen. (Legen Sie dazu bitte einen
ausreichend großen DIN A 4 Ordner mit Inhaltsverzeichnis und Register an.)

Das Berichtheft besteht im Wesentlichen aus zwei Teilen:

**1. Dokumentation:**

Dokumentieren Sie Ihre Aktivitäten in und rund um Seminar und Schule.

Führen Sie eine gewissenhafte Statistik.

(Benutzen Sie dafür die ausgegebenen Formulare.) Dokumentieren Sie

* Unterlagen des Seminars aus den Pädagogik- und Fachdidaktik-veranstaltungen
* die Arbeitsaufträge des Seminars und deren Erledigung
* Materialien und Arbeitsaufträge der Ausbildungslehrkräfte und deren Erledigung,
* Hospitationsnotizen mit Beobachtungsaufträgen
* Unterlagen zu Vorbereitung und Durchführung von Unterrichts-versuchen, (Notizen der Besprechung, eigene Reflexionen)
* die Vorbereitung und Durchführung eigener Unterrichtsversuche
* außerunterrichtliche Tätigkeiten

**2. Abschlussbericht:**

Der Bericht sollte neben einer Beschreibung der Ausbildungsinhalte in ihrer Abfolge auch eine Reflexion über die eigenen Erfahrungen, Erlebtes und Gelerntes in Theorie und Praxis enthalten. Fassen Sie Ihre Gedanken auf mindestens 3, höchstens 5 Schreibmaschinenseiten zusammenfassen. (Dabei sollten Sie am Ende des Schulpraxissemester nochmals den Fragebogen, der Ihnen zu Beginn ausgeteilt wurde, hervorholen und Ihre Erfahrungen in Bezug auf persönlichen Lernzuwachs, eigene Stärken und Schwächen etc. abgleichen und reflektieren.

Auf folgende mögliche Fragestellungen bzw. Veränderungen der Perspektiven am Ende des Praktikums sollte der Bericht z.B. eingehen:

* + - * Lehrerrolle, Verhältnis zu Kollegen, Verhältnis zu Schülern
			* Arbeitsplatz Schule
			* Berufsbild
			* Lernzuwachs, besondere Erfahrungen
			* Einschätzung der fachlichen, pädagogischen und didaktischen Kompetenzen
			* Auswirkungen auf das Studium
			* Kritik und Verbesserungsvorschläge für die Gestaltung des Praktikums)

Der Bericht muss dem Ausbildungslehrer am letzten Freitag vor Ende des
Praxissemesters (Datum: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_) vorgelegt werden und dient als Grundlage für den schriftlichen Abschlussbericht und die mündliche
Abschlussberatung.

**Anwesenheitspflicht:**

* Die Teilnahme an den regelmäßigen pädagogischen und fachdidaktischen Veranstaltungen des Seminars ist verpflichtend. Bitte informieren Sie sich, welche Regelungen dort bei eventuell unumgänglichen Fehlzeiten getroffen werden.
* Bis auf die Termine, die durch Ihre Anwesenheitspflicht im Seminar ausgefüllt sind, erwarten wir von Ihnen (tägliche Anwesenheit an der Schule (Montag bis Freitag, vormittags und gegebenenfalls nachmittags).) Sie können also keine sonstigen Verpflichtungen eingehen (Universität, Nebentätigkeiten, Arzttermine während der Unterrichtszeit etc.).
* Die Teilnahme an den wöchentlichen Praktikantensitzungen ist verpflichtend.

Sollten Sie der Anwesenheitspflicht aus wichtigem Grund nicht nachkommen können, sprechen Sie möglichst frühzeitig mit Ihrem Ausbildungslehrer.

Sollten Sie krankheitsbedingt nicht anwesend sein können, gilt Entschuldigungspflicht.

* Teilen Sie Ihre Verhinderung am ersten Tag bitte (telefonisch zwischen 7.30 und 7.45 Uhr dem Sekretariat) mit und bitten Sie die Damen des Sekretariats, den Ausbildungslehrer sowie diejenigen Lehrer zu informieren, mit denen Sie Hospitationen oder Unterricht vereinbart haben.
* Bei Abwesenheit ab dem dritten Arbeitstag ist ein ärztliches Attest vorzulegen.
* Überschreiten die Fehlzeiten ein gewisses Maß, muss das Versäumte, gegebenenfalls im Einvernehmen mit dem Seminar, nachgeholt werden.

**Empfehlung an die Praktikanten**

* Erfüllung der dargestellten Anforderungen in Bezug auf Anwesenheit, Anzahl der Hospitationsstunden bzw. gehaltener Unterrichtsstunden, Teilnahme an Praktikantensitzungen und außerunterrichtlichen Tätigkeiten
* Keine Fortführung des Studiums, keine Anfertigung von Hausarbeiten, keine Wahrnehmung von Verdienstmöglichkeiten, wenn dadurch der Ablauf des Praxissemesters beeinflusst wird.
* Regelmäßiger Kontakt zum und ständiger Austausch mit dem Ausbildungslehrer und den betreuenden Lehrern/ Mentoren
* adäquates Verhalten, z.B. Grüßen, Umgang miteinander, Kleidung, etc.
* Zuverlässigkeit
* Pünktlichkeit

**Verpflichtung zur Verschwiegenheit**

Sie sind verpflichtet, über alle dienstlichen Angelegenheiten im Zusammenhang mit Ihrer Zeit als Praktikant/in Stillschweigen zu wahren.

**Homepage/ Moodle:**

Schauen Sie regelmäßig auf die Homepage der Schule. Lassen Sie sich von

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

(Name der entsprechenden Lehrkraft)

eine Einweisung und einen Zugang zur Moodle-Plattform geben, damit Sie sich auch von einem Computer zu Hause aus über Aktuelles, z.B. Vertretungsplan, Raumbe- und/oder -verlegung, Fachlehrer etc. informieren können.

**Abschlussgespräch:**

Sie erhalten am Ende des erfolgreich absolvierten Praxissemesters vom Seminar
einen Schein, der dem Schulleiter für die abschließende Bescheinigung vorgelegt
werden muss, sowie einen schriftlichen Abschlussbericht der Schule, in den auch die Einschätzungen durch die betreuenden Lehrer mit einbezogen werden. Er bildet die Grundlage für die Bescheinigung der Schule über das Bestehen bzw. Nichtbestehen
des Schulpraxissemesters und für die mündliche Abschlussberatung mit dem Ausbildungslehrer und ggf. mit dem Schulleiter. Dieses Gespräch findet in der Regel (im Laufe der letzten Woche des Praxissemesters) statt; die Teilnahme daran ist verpflichtend.

Die Direktion, Ihr Ausbildungslehrer und das Gesamtkollegium des Gymnasiums begrüßen Sie gerne als Gast an der Schule und wünschen uns und Ihnen eine angenehme, erfolgreiche und zufriedenstellende Zeit an der Schule.

 \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

(Unterschrift des Ausbildungslehrers)

**Schule:**

**Personalbogen Praktikanten Schuljahr:**

|  |  |
| --- | --- |
| **Name, Vorname** |  |
| **Geburtsdatum** |  |
| **Abitur Jahr, Bundesland** |  |
| **Studium seit …an Universität …** |  |
| **Studienfächer** |  |
| **Betreuende Lehrer** | Fach: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Frau/Herr \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_Fach: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Frau/Herr \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_Fach: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Frau/Herr \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ |
| **Adresse während des Praktikums** |  |
| **Telefon** |  |
| **Handy** |  |
| **e-mail** |  |
| **Adresse/Telefon während des Studiums**(falls **abweichend von Adresse während des Praktikums)** |  |
| **Heimatadresse/ Telefon**(falls **abweichend von Adresse während des Praktikums)** |  |

**Checkliste für Praktikant/innen**

Nachfolgend finden Sie eine Reihe von Frage, die sich mit Dingen beschäftigen, die sie interessieren oder interessieren sollten. Bitte überprüfen Sie, welche Informationen Sie noch benötigen, um sich in der Schule zurechtzufinden. Die Antworten können während einer Praktikantensitzung besprochen werden.

|  |  |
| --- | --- |
| **bekannt** | **Frage** |
|  | Wie heißt der **Schulleiter**? Welche Funktion hat er für die Praktikant/innen? |
|  | Wie heißt der **stellvertretender Schulleiter**? Welche Funktion hat er für die Praktikant/innen? |
|  | Wer ist zuständig für die Ausbildung der Praktikant/innen (**Ausbildungslehrer, AL**)? |
|  | Wer ist **Fachleiter** für meine Fächer? |
|  | Wer ist/sind mein(e) **einführender/betreuender Lehrer**? |
|  | Wie ist die Schule an **öffentliche Verkehrsmittel** angebunden? |
|  | Wo kann man in der Nähe der Schule **parken**? |
|  | Wo befinden sich die Abstellmöglichkeiten für **Fahrräder**? |
|  | Wie kommen die **Schüler** zur Schule? |
|  | Wer sind die **Schülersprecher**? In welcher Klasse sind sie? |
|  | Wer ist **Vertrauenslehrer**? Welche Funktion hat er? |
|  | Welchem System folgt die **Raum-Nummerierung**? |
|  | Wo befinden sich die **Lehrer-, Klassen- und Raumpläne**?  |
|  | Wie komme ich ins **Schulhaus**, ins Lehrerzimmer, in die Klassen? |
|  | Wo befindet sich das **Sekretariat**? Wie heißen die **Sekretärinnen**? |
|  | Wie heißt der **Hausmeister**? Wo befindet sich sein Zimmer? |
|  | Wo befindet sich das **Schwarze Brett**? Was ist dort angeschlagen? |
|  | Wer ist für die Erstellung des **Stundenplans** zuständig? |
|  | Wie ist der **Vertretungsplan** zu lesen? |
|  | Wie ist der **Aufsichtsplan** zu lesen? |
|  | Welchen **Schul-/Stundenrhythmus** hat das Gymnasium? |
|  | Wie viele **Klassen** gibt es pro Jahrgang? |
|  | Wie hoch ist die momentane **Schüler/innenzahl**? |
|  | Welches **Einzugsgebiet** hat die Schule? |
|  | Welche **„Profile“** gibt es an der Schule? |
|  | Wo ist der **Kopierer**? Wie funktioniert er? |
|  | Wo gibt es **Kreide, Kopierfolien, Overheadfolien?** |
|  | Wo befindet sich der **Kartenraum**? |
|  | Wer ist an der Schule für **Medien** zuständig? |
|  | Wo befinden sich **Diaprojektoren**, K**assettenrekorder**, **CD-Player** etc.? |
|  | Wo befinden sich **Flipchart** und **Plakatmaterial** etc.? |
|  | Wo stehen die **Videoanlagen**? Wie kann ich sie für meinen Unterricht reservieren? |
|  | Wo sind **Beamer** vorhanden? Wie kann ich sie reservieren? |
|  | Wo ist der **Computerraum**? Wie kann ich ihn für eine Klasse reservieren? |
|  | Wer ist zuständig für die **Homepage** bzw. Einrichtung eines **Moodle-Accounts**? |
|  | Wo sind welche **Fachräume**? |
|  | Wo ist/sind die **Sporthalle(n)**? |
|  | Wer ist für die **Lehrbücher** zuständig? |
|  | Wo stehen die Fachbücher für meine Fächer in der **Lehrerbibliothek**? Wie kann ich Bücher ausleihen? |
|  | Wo stehen die **Klassenbücher**? Wie werden die Aufbewahrung und das Eintragen gehandhabt? |
|  | Wo befindet sich der **Klassenarbeitsordner**? |
|  | Wo liegen die **Notenlisten** für Klassenarbeiten? |
|  | Wo befinden sich **Konferenzprotokolle**? |
|  | Wann müssen welche **Klassenräume** abgeschlossen werden? |
|  | Wo befindet sich die **Mensa**? Dürfen auch Praktikanten in der Mensa essen? Wie funktioniert das? |
|  | Wie funktioniert die **Kaffeekasse**? |
|  | Wo steht der **Getränkeautomat**? |
|  | Darf in der Schule **geraucht** werden? |

**Schule: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**Verpflichtung zur Verschwiegenheit**

Ich, , erkläre hiermit, dass ich über alle
dienstlichen Angelegenheiten im Zusammenhang mit meiner Zeit als Praktikant/in am \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ - Gymnasium Stillschweigen wahren werde.

Ort, den \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

(Unterschrift)

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

 (Name der Schule)

**Praktikanten**

Name: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Schuljahr: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

|  |  |
| --- | --- |
| Bewerbungsschreiben |  |
| Lebenslauf |  |
| Ausgefüllter Personalbogen |  |
| Gesundheitsbelehrung |  |
| Studienbescheinigung |  |
| Erklärung Amtsverschwiegenheit / Informationsblatt |  |
| Kooperationsblatt |  |

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | **Datum** | **Plan** | **Nachw.** | **U** | **H** | **UB** | **PS** |
| **1** |  |  |  |  |  |  |  |
| **2** |  |  |  |  |  |  |  |
| **3** |  |  |  |  |  |  |  |
| **4** |  |  |  |  |  |  |  |
| **5** |  |  |  |  |  |  |  |
| **6** |  |  |  |  |  |  |  |
| **7** |  |  |  |  |  |  |  |
| **8** |  |  |  |  |  |  |  |
| **9** |  |  |  |  |  |  |  |
| **10** |  |  |  |  |  |  |  |
| **11** |  |  |  |  |  |  |  |
| **12** |  |  |  |  |  |  |  |
| **13** |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |

**Geplante Aktivitäten**

Name: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_ Woche vom \_\_\_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Tag****Stunde** | **Montag** | **Dienstag** | **Mittwoch** | **Donnerstag** | **Freitag** |
| **Klasse/ Fach** | **Lehrer** | **H/U** | **Klasse/ Fach** | **Lehrer** | **H/U** | **Klasse/ Fach** | **Lehrer** | **H/U** | **Klasse/ Fach** | **Lehrer** | **H/U** | **Klasse/ Fach** | **Lehrer** | **H/U** |
| **1** |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| **2** |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| **3** |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| **4** |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| **5** |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| **6** |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| **7** |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| **8** |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| **9** |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| **10** |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| **11** |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| **Sonstiges** |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |

Summe der Hospitationsstunden (H): \_\_\_\_\_\_\_\_\_ Summe der eigenunterrichtlichen Stunden (U)\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Außerunterrichtliche Aktivitäten (Art): \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Aktivitätsnachweis**

Name: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_ Woche vom \_\_\_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Tag****Stunde** | **Montag** | **Dienstag** | **Mittwoch** | **Donnerstag** | **Freitag** |
| **Klasse/ Fach** | **Lehrer** | **H/U** | **Klasse/ Fach** | **Lehrer** | **H/U** | **Klasse/ Fach** | **Lehrer** | **H/U** | **Klasse/ Fach** | **Lehrer** | **H/U** | **Klasse/ Fach** | **Lehrer** | **H/U** |
| **1** |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| **2** |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| **3** |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| **4** |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| **5** |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| **6** |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| **7** |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| **8** |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| **9** |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| **10** |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| **11** |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| **Sonstiges** |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |

Summe der Hospitationsstunden (H): \_\_\_\_\_\_\_\_\_ Summe der eigenunterrichtlichen Stunden (U)\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Außerunterrichtliche Aktivitäten (Art): \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Vorschlag: Beobachtungsaufgaben für Hospitationsstunden**

Bitte beobachten Sie den hospitierten Unterricht in den ersten drei Schultagen **(Klassentagen)** besonders unter folgenden Gesichtspunkten:

* Wie stellen sich die (neuen) Lehrer in der ersten Stunde der Klasse vor?
* Welche Unterschiede gibt es in den Reaktionen der Klasse auf neue Lehrer?
* Welche Unterschiede gibt es in den Reaktionen der Klasse auf bereits bekannte Lehrer?
* Wie stellen die Lehrer ihr Fach vor?
* Welche Unterschiede gibt es bezüglich der Klassenstufe (Unterstufe, Mittelstufe, Oberstufe)?
* Werden in den ersten Stunden klare Regelungen besprochen?
* Welche Unterschiede in der Aufmerksamkeit gibt es in den Klassen, auch in Hinblick auf Lage der Stunde (Anfang des Unterrichtstages, Ende des Vormittagsunterrichts, Nachmittagsunterricht)?
* Welche Unterschiede in der Aufmerksamkeit gibt es in den Klassen in Hinblick auf vorhergehenden Unterricht (z.B. Sport etc.)?
* Gibt es Unterschiede im Verhalten der Klassen je nach Fach und/oder Lehrer?

Bitte beobachten Sie den hospitierten Unterricht an den **Fachtagen** unter folgenden Gesichtspunkten:

* Wie unterscheidet sich der Unterricht Ihrer Studienfächer in verschiedenen Klassen bzw. Klassenstufen?
* Welche Belastung fällt Ihnen am stärksten auf?
* Welche fachspezifischen Anforderungen fallen Ihnen am meisten auf?

Bitte machen Sie sich zu jedem Punkt Notizen, die als Gesprächsgrundlage für die Praktikantensitzung am

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Datum, Stunde, Ort

dienen.

 \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

 (Unterschrift des Ausbildungslehrers)

**Vorschlag: Brief an den betreuenden Lehrer/ Mentor**

 (Name des ALs) (Datum)

Sehr geehrte(r) Frau/ Herr \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

 (Name der/des betreuenden Kollegin/en)

Die Schulleitung hat Sie als betreuende/n Lehrer/in für

Frau/ Herrn

(Name des Praktikanten)

im Fach/in den Fächern
 vorgesehen.

Das verpflichtende Schulpraxissemester ist Teil der Referendarsausbildung der zukünftigen Lehrer. Es beginnt am Anfang des Schuljahres und endet am

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_.

Für die Betreuung der Praktikanten gibt es, ebenso wie bei Referendaren, Entlastungsstunden über das von der Schule geführte Stundenkonto.

Die Aufgabe der betreuenden Lehrer für die Praktikanten entspricht in etwa der der Mentoren für die Referendare, natürlich angepasst an das Niveau eines Studenten nach der Zwischenprüfung.

Die Praktikanten sollen in allen ihren Fächern am Ende des Praktikums etwa 100 Stunden hospitiert und etwa 30 Stunden unterrichtet haben.

In der Anfangsphase sollen die Praktikanten Unterricht und Schule in erster Linie beobachten und reflektieren. Dabei ist es sinnvoll, den Praktikanten auch Einblicke in die eigene Unterrichtsplanung zu gewähren sowie gelegentlich Hospitationsstunden vor- bzw. nachzubesprechen.

Die Hospitation kann in eine Phase des eigenen Unterrichtens des Praktikanten z. B. in den bisher besuchten Klassen übergehen. Dabei sind anfangs nur Teile von Unterrichtsstunden möglich, z. B Hausaufgabenkontrolle, Übernahme von Stundenteilen (Übungsphasen, Stundeneinstieg, kurzer Lehrervortrag), Mitbetreuung einer Gruppe, gezielte Einzelförderung im Unterricht, Teamteaching, Tafelbilder, Arbeitsblätter entwerfen bzw. gestalten, eine Station eines Lernzirkels ausarbeiten, Vorbereitung und Durchführung eines Versuches, Materialsuche, Vorbereitung und Begleitung außerschulischer Aktivitäten etc..

Betreuende Lehrer sollten keine zu hohen Erwartungen an die fachdidaktischen Vorkenntnisse der Praktikanten haben.

Bei der Ausbildung sollte berücksichtigt werden, dass Praktikanten durch die Nähe zur eigenen Schulzeit und durch den Studentenstatus sich zum Teil nur mit Schwierigkeiten in die neue Lehrerrolle hineinfinden können. Eine Aufgabe des betreuenden Lehrers besteht deshalb auch darin, den Rollenwechsel zu unterstützen, bewusst zu machen und gegebenenfalls einzufordern.

Die Praktikanten sollen während des Praktikums die verschiedenen Lehr- und Unterrichtsstile kennen lernen. Deswegen kann es sinnvoll sein, den Praktikanten auch mit anderen Kollegen der gleichen Fachrichtung in Kontakt zu bringen und Hospitationen oder Unterrichtspraxis zu vermitteln.

Der betreuende Lehrer sollte den Ausbildungslehrer unterstützen, indem er sich auch vergewissert, dass der Praktikant seine Verpflichtungen (Hospitation, eigener Unterricht, Anwesenheitspflicht etc.) nachkommt.

Während des gesamten Praktikums sollten Sie – nicht nur in problematischen Fällen - den Austausch mit dem Ausbildungslehrer suchen und anstehende Fragen besprechen.

Mit freundlichen Grüßen \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

 (Unterschrift)

**Vorschlag: Briefe an die von den „Klassentagen“ oder „Fachtagen“ betroffenen Lehrer**

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

 (Name des ALs) (Datum)

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

wie Sie in der Konferenz gehört haben, bilden wir auch in diesem Jahr wieder Praktikanten an unserer Schule aus. Damit diese den Schulalltag kennen lernen können, werden sie in den nächsten Tagen Klassen während des Unterrichts begleiten.

Frau/Herr \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

(Name)

wird/werden am

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

(Wochentag/ Datum)

mit der Klasse \_\_\_\_\_\_\_\_\_ gehen und damit in Ihrem Unterricht in der \_\_\_\_\_\_\_ Stunde anwesend sein.

Mit freundlichen Grüßen \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

 (Unterschrift)

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

 (Name des ALs) (Datum)

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

wie Sie in der Konferenz gehört haben, bilden wir auch in diesem Jahr wieder Praktikanten an unserer Schule aus. Damit diese den Schulalltag kennen lernen können, werden sie in den nächsten Tagen Klassen während des Unterrichts ihrer Studienfächer besuchen.

Frau/Herr \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ wird/werden am

 (Name)

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

(Wochentag/ Datum)

im \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_-Unterricht der Klasse \_\_\_\_\_ hospitieren und damit in Ihrem (Fach)

Unterricht in der \_\_\_\_\_\_\_ Stunde anwesend sein.

Mit freundlichen Grüßen \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

(Unterschrift)

**Vorschlag: Brief an die Lehrer, bei denen der Praktikant**

**unterrichtet hat**

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

 (Name des ALs) (Datum)

Liebe \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_,

 (Name des Lehrers, bei dem der Praktikant unterrichtet hat)

Das Praxissemester von

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

(Name des Praktikanten)

neigt sich dem Ende zu.

Für meine schriftliche Zusammenfassung der Abschlussberatung wären Informationen von Ihrer Seite, die Sie bei der Beobachtung des Praktikanten sammeln konnten, sehr hilfreich.

Sie können mir diese Informationen gerne formlos oder aber mit Hilfe des angehängten Kriterienkatalogs geben. Dieser bietet ein breites Spektrum an Gesichtspunkten an und ist nicht als „Abhakliste“ zu verstehen. Sie sollten nur Fähigkeiten, Fertigkeiten, Fachkenntnisse und/oder Verhaltensweisen beurteilen, zu denen Sie wesentliche und kennzeichnende Beobachtungen gemacht haben. Ansonsten lassen Sie die entsprechenden Felder einfach frei.

Für Formulierungshilfen, die das Gemeinte besser ausdrücken, bin ich immer dankbar.

Bitte lassen Sie mir Ihre Einschätzung bis spätestens

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

(Datum)

zukommen.

Besten Dank für Ihre Mühe \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

 (Unterschrift)

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

 (Name des betreuenden Kollegen)

Die Praktikantin/ der Praktikant Frau/ Herr \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

hat in der Zeit von \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_(ungefähre Angaben reichen!)

in der Klasse \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ im Fach/ in den Fächern \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

einzelne Unterrichtssequenzen/ einzelne Stunden oder eine ganze Einheit (Zutreffendes bitte unterstreichen) selbständig unterrichtet, insgesamt \_\_\_\_\_\_Std.

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Personale Kompetenzen** | **Kriterien** | Sehr positiv | Positiv | Neutral | Negativ | Sehr negativ |
| **1. Haltung, Auftreten** | Engagement |  |  |  |  |  |
| Zuverlässigkeit |  |  |  |  |  |
| Selbständigkeit |  |  |  |  |  |
| Kooperationsbereitschaft |  |  |  |  |  |
| Kollegialität |  |  |  |  |  |
| Beim Umgang mit Schülern | Interesse |  |  |  |  |  |
| Verständnis |  |  |  |  |  |
| Humor |  |  |  |  |  |
| Verantwortlichkeit | für unterrichtliche Erfordernisse |  |  |  |  |  |
| für schulische Erfordernisse |  |  |  |  |  |
| Konsensorientiertheit |  |  |  |  |  |
| Begeisterungsfähigkeit, Offenheit für Neues |  |  |  |  |  |
| **2. Sprache,** **Kommunikations-****fähigkeit** | Differenziertheit im Ausdruck |  |  |  |  |  |
| Überzeugungskraft im Ausdruck |  |  |  |  |  |
| Vermittlung der eigenen Vorstellungen |  |  |  |  |  |
| Stimme | Bewältigung in Einzel-, Gruppen, Klassengesprächen |  |  |  |  |  |
| Verständnis | für Äußerungen von Kollegen |  |  |  |  |  |
| Reaktion auf Äußerungen | von Kollegen |  |  |  |  |  |
| von Schülern |  |  |  |  |  |
| **3. Emotionale Ausgeglichenheit****und Belastbarkeit** | Bewältigung von belastenden Situationen |  |  |  |  |  |
| Umgang mit Misserfolgen: |  |  |  |  |  |
| offensiv |  |  |  |  |  |
| konstruktiv |  |  |  |  |  |
|  | Flexibilität |  |  |  |  |  |
|  | effektive Zeiteinteilung |  |  |  |  |  |
|  | Organisation des schulischen Alltags |  |  |  |  |  |
|  | **Kriterien** | Sehr positiv | Positiv | Neutral | Negativ | Sehr negativ |
|  | Fähigkeit, Alternativen zu entwickeln |  |  |  |  |  |
|  | Einsicht in Stärken und Schwächen |  |  |  |  |  |
| **4. Erzieherisches Wirken** | Bewusstheit der Vorbildfunktion in allen Bereichen |  |  |  |  |  |
| Vermittlung der individuellen Wertschätzung von Schülern |  |  |  |  |  |
| Wahrnehmung von Stärken der Schüler |  |  |  |  |  |
| Taktgefühl  |  |  |  |  |  |

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Didaktisch-methodische Kompetenzen** | **Kriterien** | Sehr positiv | Positiv | Neutral | Negativ | Sehr negativ |
| **1. Fachliche Kompetenz** | fachliche Fundierung (entsprechend Semesterzahl!) |  |  |  |  |  |
| Kenntnis interdisziplinärer Zusammenhänge |  |  |  |  |  |
| Stoffauswahl |  |  |  |  |  |
| **2. Planung und** **Durchführung von****Unterricht** | Angemessenheit |  |  |  |  |  |
| Methodenauswahl/ -wechsel |  |  |  |  |  |
| Veranschaulichung |  |  |  |  |  |
| Frage-/Impulstechnik |  |  |  |  |  |
| Medieneinsatz |  |  |  |  |  |
| Lernatmosphäre |  |  |  |  |  |
| **3. Interesse** | am Inhalt der Fächer |  |  |  |  |  |
| an motivierender Vermittlung |  |  |  |  |  |
| **4. Methoden-bewusstsein** | Kenntnis grundlegender Unterrichtsmethoden |  |  |  |  |  |
| Bewusstsein: Bedeutung von Methoden im Lernprozess |  |  |  |  |  |
| **5. Strukturiertheit** | von Zielen |  |  |  |  |  |
| von Inhalten |  |  |  |  |  |
| von Methoden |  |  |  |  |  |
| **6. Reflexions-** **fähigkeit** | Analyse der eigenen Unterrichtsversuche |  |  |  |  |  |
| Reflexive Auseinandersetzung mit eigenen Unterrichtsversuchen |  |  |  |  |  |
| Offenheit für Kritik |  |  |  |  |  |

 \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

 (Unterschrift)

**Vorschlag: Fragebogen zum Ende des Schulpraxissemesters**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | **eher als Lehrer** | **neutral** | **eher als Schüler** |
| Wie habe ich meine Rolle als Praktikant am Anfang des Praxissemesters empfunden? |  |  |  |
| Wie habe ich meine Rolle als Praktikant am Ende des Praxissemesters empfunden? |  |  |  |

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | **+ 2**positiv |  **+ 1** | **0**neutral | **- 1** | **- 2**negativ |
| Wie war meine Einstellung zum Praxissemester am Anfang des Schulpraxissemesters? |  |  |  |  |  |
| Wie ist meine Einstellung zum Praxissemester am Ende des Schulpraxissemesters? |  |  |  |  |  |
| Wie habe ich die Betreuung durch die Schule erfahren? |  |  |  |  |  |
|  durch die Direktion/Verwaltung |  |  |  |  |  |
|  durch den Ausbildungslehrer |  |  |  |  |  |
|  durch den betreuenden Lehrer im 1. Fach |  |  |  |  |  |
|  durch Fachkollegen im 1. Fach |  |  |  |  |  |
|  durch den betreuenden Lehrer im 2. Fach |  |  |  |  |  |
|  durch Fachkollegen im 2. Fach |  |  |  |  |  |
|  durch den betreuenden Lehrer im 3. Fach |  |  |  |  |  |
|  durch Fachkollegen im 3. Fach |  |  |  |  |  |
| Haben mir die Vorbereitungsgespräche für den Unterricht etwas gebracht? |  |  |  |  |  |
| Haben mir die Nachbereitungsgespräche etwas gebracht? |  |  |  |  |  |
| War es sinnvoll, auch an außerunterrichtlichen Veranstaltungen teilzunehmen? |  |  |  |  |  |
|  an den Praktikantensitzungen |  |  |  |  |  |
|  an den Konferenzen |  |  |  |  |  |
|  | **+ 2**positiv |  **+ 1** | **0**neutral | **- 1** | **- 2**negativ |
|  am Elternabend |  |  |  |  |  |
|  am Ausflug |  |  |  |  |  |
|  an anderen Aktivitäten ggf. welchen?\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ |  |  |  |  |  |
| **7.** Wie habe ich die Belastung durch das Praxissemester empfunden? |  |  |  |  |  |
|  durch die Hospitationen |  |  |  |  |  |
|  durch den eigenen Unterricht |  |  |  |  |  |
| Habe ich das Gefühl, dass mich das Praxissemester weitergebracht hat? |  |  |  |  |  |
|  persönlich |  |  |  |  |  |
|  fachlich/ für mein Studium |  |  |  |  |  |
| Wird das Praxissemester die Planung meines Studiums beeinflussen? |  |  |  |  |  |

***Anschließend noch einige Fragen, die Sie beantworten können, aber nicht müssen, die aber vielleicht helfen, das Praxissemester besser zu machen. Gegebenenfalls können Sie die Rückseite oder ein Beiblatt für ausführlichere Antworten benutzen.***

Welche Hinweise/ Anregungen/ Vorschläge kann ich den Teilnehmern am nächsten Praxissemester geben?

in Bezug auf die Schule: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

in Bezug auf die Situation als Praktikant: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Was hat mir am Praxissemester an der Schule besonders gut / wenig gefallen?

negativ: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

positiv: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Was sollte beim nächsten Praxissemester anders/ besser laufen?

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_